

# Schüler kippt um - medizinischer Notfall - "Dienstweg" einhalten?

**Beitrag von „baum“ vom 28. September 2011 22:18**

Hey Anne,

du hast super reagiert - und das Gefühl, alles (sinnvolle) koordiniert in die Wege geleitet und damit dem Schüler geholfen zu haben, kann dir keiner nehmen. Die Reaktion der Schulleitung ist albern, unangemessen - und leider auch mir bekannt.

Damals rutschte ein Grundschüler nach dem Nachmittagsunterricht (nicht mein Unterricht) auf dem Heimweg auf Glatteis aus, saß weinend auf dem Gehweg. Ich kam als letzte aus der Schule, hab ihn eingesammelt und die paar Schritte zurück in die Schule gebrachth. Die Eltern waren unterwegs und nicht erreichbar und wegen seiner starken Schmerzen ließ ich auch den Sani anrollen....die Schulleitung war auch gar nicht mehr im Haus...

Am nächsten Tag hieß es "Man muss nicht gleich mit Kanonen auf Spatzen schießen!", als ich mir brav das Formular für die Unfallanzeige abholen wollte...wurde tagelang aufgrund meines "übertriebenen Vorgehens" mit Verachtung gestraft - bis dann die Mutter des Schülers mit einem riesigen Präsentkorb ins Lehrerzimmer kam - der Knabe hatte sich den Ellenbogen zweifach gebrochen und wurde noch am Unfalltag operiert.

Fazit? Erste Hilfe ist Pflicht / Ehrensache - und wenn die Schulleitung da falsch tickt, ist das (eigentlich) deren Problem. Zum Glück bin ich heute an einer anderen Schule, da stimmt die menschliche Komponente. 😊